

## Neue Synthesen von Aldehyden

(I. Mitteilung)

von

Ernst Späth.

Aus dem I. Chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. Juli 1914.)

### Allgemeines.

Gelegentlich von Versuchen zur Aufklärung des eigenartigen Reaktionsverlaufes bei der Einwirkung von Cyankalium auf Phenylacetaldehyd<sup>1</sup> versuchte ich diese Umsetzung auch an substituierten Phenylacetaldehyden und ähnlichen derartigen Verbindungen durchzuführen. Bei der Synthese dieser Stoffe stieß ich jedoch auf bedeutende Schwierigkeiten, da ein Teil der bekannten Darstellungsmethoden überhaupt versagte oder von zu schwer herstellbaren Materialien ausging, ein anderer Teil dagegen schlechte Ausbeuten lieferte. Ich war deshalb genötigt, neue Wege zu diesen Verbindungen aufzusuchen und nach manchen Mißerfolgen, die indes wieder zu anderen Tatsachen führten, fand ich mehrere Synthesen, über deren eine ich im folgenden berichte.

Der leitende Gedanke der ersten Versuche war, den aus Äthoxyacetaldehyd und einem Alkyl(Aryl)magnesiumhaloid gewonnenen Glykoläther zu verseifen und so über den wahrscheinlich intermediär gebildeten Vinyläther zum Aldehyd zu gelangen.

<sup>1</sup> Ernst Späth, Monatshefte für Chemie, 33, 1029 (1912).